

Maria durch ein' Dornwald ging

- 1 Maria durch ein' Dornwald ging, / Kyrie eleison. / Maria durch ein' Dornwald ging, / der hat in sieben Jahr kein Laub getragen. / Jesus und Maria.
- 2 Was trug Maria unter ihrem Herzen? / Kyrie eleison. / Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, / das trug Maria unter ihrem Herzen. / Jesus und Maria.
- 3 Da haben die Dornen Rosen getragen, / Kyrie eleison. Als das Kindlein durch den Wald getragen, / da haben die Dornen Rosen getragen. / Jesus und Maria.

Es ist ein Ros entsprungen

- 1 Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart, / wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art / und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.
- 2 Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / hat uns gebracht alleine Marie die reine Magd. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.
- 3 Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß, / mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis: / Wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.

Freu dich Welt, der Herr ist da

- 1 Freue dich, Welt, der Herr ist da! / Nimm deinen König an! / Und jedes Herz empfangen ihn, / mach für ihn Raum und singe ihm! / Ja, Erd und Himmel sing, ja, Erd und Himmel sing, / ja, Erd, ja, Erd und Himmel sing!
- 2 Freue dich, Welt, dein Heiland kommt. / Stimmt, Völker, stimmt an! Und Feld und Wald und Strom und Strand / und Felsen, Hügel, flaches Land, nehmt auf den Lobgesang, / nehmt auf den Lobgesang, / nehmt auf, nehmt auf den Lobgesang.
- 3 Sünde und Schuld sind abgewandt, / in Frieden ist das Land. / Denn Gottes Heil erhellt die Welt, / sein reicher Segen sie erfüllt, / von allem Fluch befreit, von allem Fluch befreit, / von allem, allem Fluch befreit.
- 4 Er herrscht mit Wahrheit, Recht und Gnad, / und alle Völker sehn / den Ruhm seiner Gerechtigkeit / und seiner Liebe Mächtigkeit, / die alle Welt erneut, die alle Welt erneut, / die alle, alle Welt erneut.

jonas jenzler, panflöte

imre gajdos, orgel + harmoniu

kathrin jenzler, moderation

klangfarben 2014



SONNTAG, 07. DEZEMBER 2014, 17:00 UHR
REFORMIERTE KIRCHE MÜNCHENBUCHSEE



Programm

Ferenc Farkas
(1905- 2000)

Antiche danze ungheresi
Drei ungarische Tänze

Béla Bartók
(1881- 1945)

Ein Abend am Lande
für Flöte und Klavier

Zoltán Kodály
(1882- 1967)

Magyar Népzene
Drei ungarische Tänze

Constantin Dimitrescu
(1847- 1928)

Dans Taranesc
arr. für Panflöte und Piano

Weihnachtsgedicht

Weihnachtschoräle/ Trad.

Maria durch ein Dornwald ging
Es ist ein Ros entsprungen
Freue dich Welt
Harmonium und Panflöte (zum Mitsingen)

Weihnachtsgeschichte

Max Reger (1873 – 1916)

Mariä Wiegenlied

Gabriel Fauré (1845 – 1924)

Berceuse

Jules Massenet (1842 – 1912)

Méditation de Thaïs

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Pastorale, BWV 590
für Orgel solo

Antonio Vivaldi
(1678- 1741)

Concerto IV
für Flöte und Basso continuo

*Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde, wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt, wie bald sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weissen Wegen streckt sie die Zweige hin –
bereit und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der
Herrlichkeit.* Rainer Maria Rilke

Den rauhen Wind des Winterwaldes sperren wir nun aus und lassen uns bezaubern von jenem Windhauch, mit dessen Hilfe unsere zwei Musiker Imre Gajdos an der Orgel und Jonas Jenzer auf der Panflöte ihren Instrumenten wundersame Töne und Klänge entlocken.

Sie führen uns durch verschiedene Epochen, stimmen uns ein auf Advent und Weihnachten und feiern mit Tänzen den Herbst und das Ende der Erntezeit. Feiern Sie mit!

Jonas Jenzer, Panflöte

Jonas Jenzer, geboren 1980 in Indien, aufgewachsen in Worb, entdeckte im Alter von 10 Jahren die Panflöte für sich. Von 2005 bis 2010 studierte er klassische Musik beim SMPV in Zürich und erlangte das Lehrdiplom für Panflöte.

Sein Repertoire umfasst die verschiedensten Musikstile, von rumänischer Folklore über Klezmer, bis hin zu allen Epochen der klassischen und zeitgenössischen Musik. Im August 2013 war er Gast-Solist bei der Mendelssohn-Musikwoche in Wengen. Im Herbst 2013 gewann er beim Kertész Wettbewerb in Bern den zweiten Preis. Zurzeit studiert er für den Master in Music Performance bei Nicole Wanner-Andris in Zürich.



Imre Gajdos, Orgel

Seine Liebe zur Musik reicht in seine Kindheit zurück, als er mit acht Jahren das Klavierspiel begann. Nach einem Jahr lernte er neben dem Klavier auch Orgel, welche heute sein Hauptinstrument ist. Fünf Jahre später folgte das Musik-Gymnasium, wo er neben Orgel auch Kirchenmusik als Kernfach hatte.

Da es ihm wichtig ist, als Organist eine vielseitige Ausbildung zu erhalten, führte er nach der Franz Liszt-Musikakademie in Budapest sein Studium in Bern und Basel weiter. Diesen Sommer hat Imre Gajdos sein Studium in Orgel-Pädagogik erfolgreich abgeschlossen.

